WIKIPEDIA

Gegisch

Das **Gegische** (standard-albanisch *Gegërishtja* oder kurz *Gegë;* Eigenbezeichnung: *Gegnishtja* bzw. *Geg*) ist eine der beiden Dialektgruppen der albanischen Sprache. Die Sprecher dieses Dialekts – insgesamt rund 3,4 Millionen Menschen[1] – heißen *Gegen* (*gegët*). Gegisch wird in ganz Nordalbanien, in Nordmazedonien, Kosovo, Montenegro und Südserbien gesprochen. Auch das Albanische der kleinen Minderheiten in Bulgarien, Rumänien, Slowenien, Bosnien und Herzegowina und Kroatien (Zadar-Arbanasi) wird dem Gegischen zugeordnet.[2][1][3]

Die Dialekte des Albanischen in Süd- und Südosteuropa. Die gegischen sind grün markiert.

Die Grenze zur zweiten Dialektgruppe, dem Toskischen, wird durch die antike Via Egnatia gebildet und verläuft somit in etwa entlang des Shkumbin-Flusses und des 41. Breitengrades. Südlich des Flusses verläuft eine Übergangszone von 10 bis 20 Kilometern Breite. Innerhalb der Dialektgruppe bestehen aber wiederum beträchtliche Unterschiede, insbesondere zwischen den Dialekten Nordwestalbaniens und Kosovos. Auch das Gegische in Nordmazedonien ist sehr unterschiedlich gegenüber demjenigen in Albanien und in Kosovo. Gegisch und Toskisch unterscheiden sich phonologisch, grammatisch und lexikalisch.

Zwischen den Gegen und Tosken gab es auch kulturelle und gesellschaftliche Unterschiede. So waren Erstere in Stammesverbänden (*fis*) organisiert, die ihrerseits in Clans gruppiert wurden und somit die verschiedenen Grundbesitzer zusammenbrachten. Das Gewohnheitsrecht war bei den Gegen ausgeprägter als bei den Tosken. Ihr Kanun des Lekë Dukagjini nahm im gesellschaftlichen Leben eine viel höhere Bedeutung ein als bei den Tosken.[4]

Weblinks

- **Test-Wikipedia auf Gegisch** (https://incubator.wikimedia.org/wiki/Wp/aln?uselang=de)

Literatur

- Lumnije Jusufi: *Die zentralgegische Mundartengruppe in Mazedonien* (= *Albanische Forschungen*. Band 30). Harrassowitz, Wiesbaden 2011, ISBN 978-3-447-06563-4 (Dissertation Universität München 2009, 229 Seiten + 1 CD [MP3-Audio und ROM]).
- Wolfgang Koeth, Saskia Drude: *Kosovo-Albanisch Wort für Wort, Kauderwelsch Band 221*. Edition Tirta, Bielefeld 2009, ISBN 978-3-89416-579-6.
- Franz Seiner: *Ergebnisse der Volkszählung in Albanien in dem von den österreichisch-ungarischen Truppen 1916–1918 besetzten Gebiete*. In: *Schriften der Balkankommission*. Band 2, Nr. 13. Akademie der Wissenschaften, Wien 1922.
- Gustav Weigand: *Albanesische Grammatik im südgegischen Dialekt*. Leipzig 1913.

Einzelnachweise

1. Lewis, M. Paul, Gary F. Simons, und Charles D. Fennig: *Albanian, Gheg.* (http://www.ethnologue.com/language/aln) In: *Ethnologue: Languages of the World, Eighteenth edition.* SIL International (Ethnologue), 2015, abgerufen am 9. April 2015 (englisch).
2. Gordon, Raymond G., Jr: *Ethnologue report for language code:aln.* (https://web.archive.org/web/20160602143301/http://archive.ethnologue.com/15/show_language.asp?code=aln) Albanian, Gheg. (Nicht mehr online verfügbar.) In: *Ethnologue: Languages of the World, Fifteenth edition.* SIL International(Ethnologue), 2005, archiviert vom Original (https://giftbot.toolforge.org/deref.fcgi?url=http%3A%2F%2Farchive.ethnologue.com%2F15%2Fshow_language.asp%3Fcode%3Daln) am 13. April 2015; abgerufen am 9. April 2015 (englisch).
3. Robert Elsie: *Albanische Mundarten.* (http://dialects.albanianlanguage.net/index_de.htm) Abgerufen am 1. März 2020.
4. Miranda Vickers: *Shqiptarët - Një histori moderne*. Bota Shqiptare, 2008, ISBN 978-99956-11-68-2, Mbërritja e osmanëve, S. 19 (englisch: *The Albanians - A Modern History*. Übersetzt von Xhevdet Shehu).

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Gegisch&oldid=197331346“

Diese Seite wurde zuletzt am 2. März 2020 um 00:45 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.